

ZUGS NARR...

... sagt Danke!



Ein herzliches Dankeschön an die Zuger Woche und an euch Leser. Warum? Weil mir die Zuger Woche wöchentlich einen Auftritt gewährt und ihnen, liebe Leser, dass sie mich beachten und lesen. Dies ist nicht selbstverständlich, da ich einen schlechten Ruf habe. Sie meinen nicht? Ich beweise ihnen das Gegenteil.

Es gibt viele Sprichwörter wie: «Sei kein Narr, du dummer Narr, er ist und bleibt ein Narr etc.» Die Liste ist ellenlang. Ein weiterer Beweis? Glauben sie, dass Sie eine Arbeitsstelle finden würden, wenn Folgendes im Arbeitszeugnis stehen würde!? «Er war der Narr in unserer Firma!» Noch mehr Beweise? Hier in dieser Spalte habe ich die Chance mein «Imitsch» (Image) ein wenig aufzupolieren. Schön, dass es die Zuger Woche gibt! Sie ist mutig und enthält viel Interessantes und Lesenswertes. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Ihr unabhängiger Zuger Narr. (Einsendung)

Die Kolumne des Zuger Narren wird anonym geführt, das heisst, ausser dem Narren weiss niemand, wer hinter den einzelnen Texten steckt. Solange die Einsendungen respektvoll sind, gegen keine Gesetze oder den gesellschaftlichen Anstand verstossen, werden diese bei uns publiziert. Schliesslich hatten die Narren auch in der Schweizer Geschichte stets das Recht zu sagen, was sie denken - also die sprichwörtliche Narrenfreiheit.

Darum, liebe Zuger, machen Sie Gebrauch von dieser einmaligen Chance, sagen Sie frei heraus, was Sie denken und fühlen. Der Zuger Narr freut sich auf Einsendungen von Zugern aller Art. Haben Sie ein Problem, mit dem Sie selbst nicht klarkommen, Sie getrauen sich aber nicht, damit in der Öffentlichkeit aufzutreten? Der Narr traut sich! Schreiben Sie ihm!

■ narr@zugerwoche.ch

Täglich eine Trophy-Runde

Sein Ziel: Nach drei Wochen Winter-Challenge 40 Runden auf seinem Konto zu haben. 42 Runden waren es dann am letzten Sonntag. Thomas Walker aus Menzingen ist der neue Vielstarter-König der Raiffeisen Zuger-Trophy.



Thomas Walker gehört in diesem Jahr zu den Vielstartern der Zuger Trophy. z.v.g.

Kanton Seit dem 24. Februar 2018 stoppt Thomas Walker auf seinem Heimweg täglich in der Herti. Dort walkt oder läuft er eine, manchmal auch mehr Runden à 5.9 km. Unbeeindruckt von zweistelligen Minustemperaturen, Schnee oder Regen. «Wenn ich die Runde walke, geniesse ich die Natur total», erzählt Walker. Sein Rezept gegen garstige Bedingungen: gute Kleidung und heisses Ingwerwasser.

Fester Platz in der Agenda

Für Walker bedeutet die Bewegung an der frischen Luft Entspannung total: «Ich arbeite in einem Kalibrierlabor. Da hat Genauigkeit höchste Priorität. Wenn ich im Ziel

meine Zeit stoppe, habe ich die Arbeit hinter mir gelassen.» Dass die tägliche Runde im Terminkalender Platz findet, erfordert eine gehörige Portion Wille und Organisationsgeschick. «Ich arbeite auf Basis Jahresarbeitszeit. So kann ich mir den Tag relativ gut einteilen», sagt Walker. Trotzdem sei es nicht immer einfach, die Zeit für die Trophy zu finden.

Vorfreude auf 1. Etappe

Thomas Walker freut sich auf den offiziellen Start der Raiffeisen Zuger-Trophy am Samstag, 24. März. «Die mittlere Strecke im Steinhäuserwald gefällt mir besonders gut», schwärmt er. Über die ganze Saison hinweg plant er, jede Strecke mindestens einmal zu laufen. «Ob ich auch die Mountain-Trophy in Angriff nehme, habe ich noch nicht entschieden», meint der Vielstarter. Ein weiteres Ziel sei das Triple: kurz, mittel, lang an einem Tag. «Ich bin gespannt, ob mir dies gelingt.» Die Vorfreude auf diese Herausforderung glänzt auf jeden Fall in Walkers Augen.

Winter-Challenge

Die Winter-Challenge läuft noch bis übermorgen Freitag, 23. März: Am Samstag, 24. März, ist der offizieller Start der Raiffeisen Zuger-Trophy in Steinhäusern und Auw. Dann sind auch die Stempelkarten wieder im Einsatz. Alle Details finden Sie unter www.zuger-trophy.ch. PD/DK

Frauensportverband vereint

In Zürich-Oerlikon wurden alle 64 Ehrenmitglieder, Vorstandsmitglieder der Vereine, Delegierte und Gäste zur 9. Delegiertenversammlung im Pfarreizentrum empfangen.

Zug/Zürich Die Kantonalpräsidentin Denise Schumacher führte gut vorbereitet durch die 9. Delegiertenversammlung (DV). Seit dem 1. Januar 2018 ist der SVKT Frauensportverband beim STV als Partnerverband angeschlossen, mit dieser Neuausrichtung des Schweizer Verbandes wird die Weiterführung des Kantonalverbandes Zug/Zürich hinfällig. Dem Verein war es allerdings wichtig, dass die kantonalen Anlässe, wie Jugitag, Waldmaa-Cup und Kantonaler Volleyspieltag, auch in Zukunft weiterbestehen. Diese werden nun von verschiedenen Vereinen weitergeführt. Auch heuer wurden zwölf Vorstandsmitglieder geehrt, die fünf, zehn oder mehr



Die Jubilarinnen (v.l.n.r.): Git Wyss (SVKT Zürich-Riedtli), Barbara Sutter-Widmer (SVKT Walchwil), Sandra Hürlimann (SVKT Walchwil), Bea Sidler (Turnverein Hünenberg), Ramona Rudolph (TV Baar). z.v.g.

Jahre in ihrem Verein im Vorstand tätig waren. Alle erhielten ein Geschenk von Consol Baar.

Adieu

Der Frauensportverband Zug/Zürich sagt nun Adieu und Danke für den Einsatz und das Engagement, das alle Beteiligten in der Vergan-

genheit an den Tag legten. In all den Jahren wurde viel bewegt, umgesetzt und verändert. Mit diesen Schlussworten verabschiedet sich Kantonalpräsident Denise Schumacher an der DV von allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Delegierten, Vorstandsmitgliedern und Gästen. PD/DK

«Herrliche Wälder – heimische Tiere»

Filmemacher Franz Wiederkehr aus Oberägeri gastiert mit einem wunderschönen Naturfilm in der Ägerihalle in Unterägeri.

Unterägeri Am 28. März, um 14 Uhr, werden die Unterägerer Senioren in die Ägerihalle eingeladen, um sich den Film «Herrlich Wälder – heimische Tiere» anzusehen. Mit fantastischen Bildern und sehr persönlichen Erklärungen wird Franz



Seniorenhöck in Unterägeri mit einem tollen Film von Franz Wiederkehr. ZW-Archiv

Wiederkehr die Anwesenden begeistern. Auch die musikalische

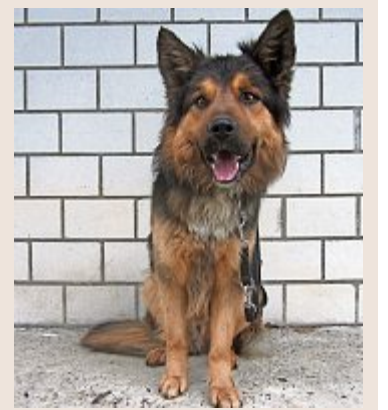
Umrahmung kommt aus Oberägeri. Es spielt das Handorgelduo Dolfi Rogenmoser und Friedel Herger mit weiteren Begleitern. Diese volkstümliche Formation ist bestens bekannt aus diversen Radio- und Fernsehsendungen. Ein Nachmittag also für Augen, Ohren und Gemütlichkeit. Die Unterägerer Senioren können sich somit auf einen weiteren gelingenden Seniorenhöck freuen. PD/DK

BUCHTIPP DER WOCHE

«Maulwurf Max»

Der Wörterseh-Verlag lancierte mit «Maulwurf Max» das erste Riech- und Fühlbuch. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Blindenbund realisiert. Die Auflage ist limitiert, das Cover hat einen roten Samteinband und das Wichtigste: Die gesamte Geschichte ist auch in Blindenschrift zu lesen und dadurch auch für Kinder mit visuellen Einschränkungen zugänglich. Die Geschichte erzählt von Max, dem gemütlichen und zufriedenen Maulwurf, der eines Tages auf der Suche nach Futter einen entsetzlichen Gestank wahrnimmt und kurz darauf von beissendem Rauch umgeben ist. Er weiss sofort, dass da jemand in grosser Gefahr ist. Doch schafft es der kleine, fast blinde Maulwurf tatsächlich, die Hühner zu retten? Fühlt, riecht und lest selbst, ob es ein Happy End gibt – es lohnt sich! (ISBN: 978-3-03763-090-7) PD/MS

S'PFÖTLI



Der liebevolle und freundliche Rüde Frodo sucht ein neues Zuhause. z.v.g.

Frodo ist ein hübscher Mischling der Rassen Schäfer und Border. Der im Jahre 2016 geborene Rüde ist bereits kastriert. Frodo ist aufgestellt und bewegungsfreudig, aber auch etwas ängstlich und er braucht seine Zeit, um sich an einen neuen Besitzer zu gewöhnen. Mit anderen Hunden ist er umgänglich und freundlich.

Tierheim Allenwinden

Im Tierheim Allenwinden warten Katzen, Hunde, Nager und andere Tiere auf Menschen, die ihnen ein neues Zuhause geben und sich liebevoll um sie kümmern können. Wenn Sie sich für ein Haustier interessieren, melden Sie sich telefonisch unter 041 711 00 33. Weitere Infos finden Sie im Internet unter der Webseite www.tsvzug.ch. PD/DK

YOUNG . FRESH . TRENDY.
ERLEBE DAS NEUE **SUNSHINE RADIO**

SUNSHINE
RADIO